



Protokoll der Jahresmitgliederversammlung Im Jochen-Klepper-Haus Dienstag, 09.05.2023, 19:00 Uhr

Beginn: 19:00 Uhr

Leitung: Ulf Prange

Die Versammlung wurde von 27 Mitgliedern besucht.

1. **Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Ulf Prange begrüßt die Anwesenden.

Ulf Prange wird von der Versammlung einstimmig zum Sitzungsleiter gewählt. Er stellt fest, dass ordnungsgemäß zur Sitzung geladen wurde und ergänzend in der Oldenburger Monatszeitung (OMZ) und durch Aushänge in den Schaukästen des BV auf die Veranstaltung hingewiesen wurde. Er stellt die Beschlussfähigkeit der Versammlung fest.

2. **Genehmigung der Tagesordnung**

Ulf Prange berichtet, dass Frau Schacht für 19:30 Uhr angekündigt ist und schlägt vor, den TOP 5 Jahresbericht des Vorstandes mit dem TOP 4 Impulsvortrag von Frau Schacht zu tauschen. Weitere Änderungen zur Tagesordnung werden nicht gestellt. Die Tagesordnung wird einstimmig mit der vorgeschlagenen Änderung beschlossen.

3. **Gedenken an unsere verstorbenen Mitglieder**

Ulf Prange bittet die Anwesenden, sich – soweit möglich – für eine Schweigeminute zum Gedenken an die im letzten Jahr verstorbenen Mitglieder zu erheben.

4. **Jahresbericht 2022 des Vorstandes mit Aussprache**

Ulf Prange berichtet darüber, dass die Personalsituation im Vorstand angespannt ist. Das Ausscheiden von Frau Waje und Frau Ludwig, die sich bislang um die Fahrten und Reisen gekümmert haben, hinterlässt eine große Lücke. Die Fahrten und Reisen könnten daher zur Zeit nicht wie gewohnt angeboten werden. Er dankt beiden in Abwesenheit für ihre ehrenamtliche Arbeit der letzten Jahre. An die Versammlung richtet er die Bitte, sich über eine Mitarbeit im Vorstand Gedanken zu machen bzw. dafür im eigenen Umfeld zu werben. Ulf Prange spricht an, dass vom Vorstand eine fünfköpfige Arbeitsgruppe eingesetzt wurde, die Vorschläge zur Erneuerung des Bürgervereins erarbeiten soll. Erste Ideen sind bereits entwickelt worden. Der Bürgerverein will künftig stärker auf Kooperationen mit Initiativen und Vereinen setzen und nach außen moderner auftreten.

Zu den Aktivitäten des Vereins im Berichtsjahr weist Ulf Prange auf den Festakt zum 100-jährigen Jubiläum der Eingemeindung Osternburgs hin. Er berichtet über die Ausrichtung des Tags des Baums am Rosenbohmweg. Der Spielplatz sei erneuert und zudem sei eine Streuobstwiese angelegt worden. Den Erlös aus dem Verkauf von Kaffee und Kuchen habe der Bürgerverein der benachbarten Kita gespendet. An der Aktion Stadtteulgärten habe sich der

Bürgerverein ebenfalls beteiligt und am Jochen-Klepper-Haus eine Blühwiese und zwei Beete mit Obst- und Gemüsepflanzen angelegt. Weitere Veranstaltungen waren die Pflanzenverteilung an Mitglieder, die Radtour, die Kohltour, das Spargeessen sowie der Ausflug nach Bad Zwischenahn mit Schifffahrt für die Ehrenamtlichen. Zudem sind zwei Besuche bei der Feuerwehr angeboten worden.

Im Berichtsjahr sind zudem vier Bahndemos an der Stedinger Straße durchgeführt worden.

Inhaltlich habe der Vorstand sich intensiv mit Verkehrsthemen beschäftigt, Cäcilienbrücke, Herrenweg, Bremer Heerstraße, Sandweg, Bahnübergänge etc. Ferner habe man u.a. das Bauvorhaben von Irma am Osternburger Markt sowie die Novellierung des Einzelhandelsentwicklungskonzepts begleitet und diskutiert.

Abschließend gibt Ulf Prange einen kurzen Ausblick auf das aktuelle Jahr.

Aus der Versammlung werden im Rahmen der Aussprache der Bahnübergang am Herrenweg, die im Mobilitätsplan der Stadt angesprochene Sperrung der Cäcilienbrücke für den Autoverkehr und der Sachstand der Fortführung der Fahrradstraße von der Huntestraße in den Stadtsüden angesprochen. Zur Cäcilienbrücke verweist Prange auf die kritische Stellungnahme des Bürgervereins, die auch in der NWZ abgedruckt worden ist.

5. Vortrag von Frau Schacht mit Austausch

Frau Schacht stellt sich als neue Dezernentin für Bauen, Verkehr und Umwelt vor. Sie berichtet, dass sie mittlerweile in Oldenburg wohnt und zwar im Stadtsüden. Inhaltlich geht sie insbesondere auf den Mobilitätsplan der Stadt ein.

In der Aussprache wird die große verkehrliche Belastung des Stadtteils und die Sorge mehrerer Anwesenden angesprochen, dass der Stadtteil Osternburg zunehmend von der Stadt abgeschnitten werde. Die Forderung des Bürgervereins zu mehr Stellplätzen für Wohnmobile wird angesprochen und erläutert. Es wird zum Sandweg-Ausbau nachgefragt, ferner zum Sachstand der Untertunnelung der Bahn zwischen Bahndamm und Klingenbergstraße. Die Öffnung des zweiten Fuß- und Radwegs entlang der Rollklappbrücke wird eingefordert und das bestehende Verbot, den bestehenden Weg mit dem Fahrrad zu befahren, wird kritisiert. Es wird zu den Themen P+R-Angebote und ÖPNV nachgefragt und zur Reaktivierung der Bahnhaltepunkte im Stadtsüden. Das Fehlen einer Digitalanzeige an einer der Bushaltestellen am Bahnhof wird kritisiert. Es wird zu besseren Fahrradabstellgelegenheiten und Fahrradwegen und -straßen im Stadtsüden nachgefragt. Ferner werden Fragen der Stadtentwicklung erörtert, etwa der Wunsch nach mehr architektonischer Qualität bei Neubauten und die Frage nach bezahlbarem Wohnraum, insbesondere für Familien. Ein weiteres Thema ist die Bürgerbeteiligung im Quartier inkl. Quartiersmanagement. Schließlich wird zu der Grambergfläche am Sand- /Ostweg nachgefragt.

Frau Schacht bietet abschließend an, gerne für eine Fortsetzung des Austausches zu Themen des Stadtteils zur Verfügung zu stehen.

Ulf Prange bedankt sich bei ihr mit einem Weinpräsent.

6. Bericht der Kassenwartin

Ursula Hörmann stellt dem Kassenbericht vor und verweist ergänzend auf die schriftlich vorliegenden Exemplare des Kassenberichts. Es ist ein Vermögen von 26.329,- € vorhanden. Im Rahmen der E-Mail-Verlosung wurden Gutscheine (Zur Brückenwirtin + Hotel Villa Stern) ausgegeben. Ferner sei eine Spende der evangelischen Kirche von 200,00 € eingegangen. Das Geld ist für die Stadtteilgärten eingesetzt worden.

7. Bericht der Kassenprüfer

Marlies Schuhknecht berichtet, dass die Kassenprüfung am 28.03.2023 stattgefunden hat. Die Arbeit der Kassenwartin war sachlich und inhaltlich ohne Beanstandungen. Es wird Entlastung der Kassenwartin und des Vorstandes beantragt.

8. Entlastung des Vorstandes

Die Versammlung beschließt einstimmig die Entlastung des Vorstandes.

9. Wahlen

1. Vorsitzende/r

Manfred Tönjes wirbt dafür, einen 1. Vorsitzenden zu wählen. Er schlägt Ulf Prange vor und bittet darum, dass sich aus der Versammlung jemand bereit erklärt, als 2. Vorsitzender zu kandidieren. Es findet sich niemand. Ulf Prange verweist auf die guten Erfahrungen mit dem Sprecher-Team.

keine Kandidatur, bleibt vakant.

2. Vorsitzende/r

Ulf Prange schlägt vor, die Sitzungsleitung für diesen Wahlgang an Ursula Hörmann zu übertragen. Dies wird einstimmig beschlossen.

Vorschlag: Ulf Prange, einstimmig gewählt

2. Kassenwart/in

Ulf Prange übernimmt wieder die Sitzungsleitung.

keine Kandidatur, bleibt vakant.

2. Schriftführer/in

Vorschlag: Karsten Dierig, einstimmig gewählt

Beiratsmitglieder	Vorschlag: Iris Brandt, Wilfried Koopmann, Bernd Meiburg, Michael Heß, Herbert Specht, Heiko Künnemann, einstimmig gewählt.
Kassenprüfer/innen	Vorschlag des Vorstandes: Gisela Henkel, Elke Huisken, einstimmig gewählt.
Stellv. Kassenprüfer/in	Vorschlag des Vorstandes: Marlies Schuhknecht, einstimmig gewählt.

Alle Gewählten nehmen die Wahl an.

10. Satzungsänderung

Ulf Prange erläutert, dass Ende letzten Jahres seitens des Finanzamtes der Hinweis gegeben wurde, dass die Vereinssatzung nicht den gesetzlichen Vorgaben entspricht. Den Hinweis habe der Vorstand zum Anlass genommen, der Versammlung die Neufassung der Satzung vorzuschlagen. Er verweist auf den mit der Einladung versandten Entwurf einer neuen Vereinssatzung und auf die in der Einladung gegebenen Erläuterungen. Neben der Änderung bzw. Anpassung des Vereinszwecks an die Vorgaben von § 52 Abgabenordnung sei eine Präzisierung der Angaben zur Verwirklichung des Vereinszwecks erfolgt. Daneben würde vom Vorstand vorgeschlagen, sich an der vom Finanzamt erhaltenen Mustersatzung zu orientieren.

Der vorliegende Satzungsentwurf sei mit dem Finanzamt abgestimmt.

Ulf Prange lässt über den vorliegenden Satzungsentwurf abstimmen.

Die Neufassung der Vereinssatzung wird einstimmig beschlossen.

11. Anträge

Es liegen keine Anträge vor.

12. Verschiedenes

Heidi Tauchert spricht den Platz vor der Fa. Kunst an. Dieser wird lediglich als Parkplatz für die Kunden von Fa. Kunst sowie vom angrenzenden Hotel Villa Stern für die Hotelgäste genutzt. Sie bittet den Vorstand, sich dem Thema anzunehmen.

Die Sitzung endete um 21:00 Uhr